

Nationalrat Philipp Kutter wird Präsident des Verbands CHACOMO – Swiss Alliance for Collaborative Mobility

Bern, 19. September 2022. Die Mitglieder der „Schweizer Allianz für kollaborative Mobilität (CHACOMO)“ haben heute anlässlich ihre ausserordentlichen Generalversammlung Philipp Kutter, Nationalrat und Stadtpräsident von Wädenswil, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Mit Philipp Kutter wählen die Car-, Bike-, eScooter-, Ride- und Parking-Sharing Anbieter einen gut vernetzten und vorausdenkenden Verkehrsfachmann an ihre Spitze .

Der Verband CHACOMO wurde im Dezember 2021 von namhaften Unternehmen und Organisation aus dem Verkehrsbereich gegründet. Die Mission von CHACOMO ist es, das Teilen von Fahrzeugen, Fahrten und Infrastrukturen im Schweizer Mobilitätsmix zu etablieren. Die 21 CHACOMO-Mitglieder bewirtschaften aktuell knapp 32'000 geteilte Mobilitätswerkzeuge und bedienen rund 1.4 Mio. Kundinnen und Kunden in der Schweiz.

Als Vizepräsident der parlamentarischen Verkehrskommission und Stadtpräsident von Wädenswil weiss Philipp Kutter um die Potenziale von Shared Mobility im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen im Verkehrssektor. *„Als CHACOMO-Präsident trete ich dafür ein, dass «Nutzen statt Besitzen» zur grossen Maxime der Schweizer Mobilitätswelt wird. Shared Mobility-Angebote sind ein wichtiger Baustein, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Emissionen zu reduzieren. Das muss die Politik anerkennen und nun entsprechend voranbringen.»* Nationalrat Philipp Kutter folgt auf den Gründungspräsidenten Dr. Jörg Beckmann, Leiter der Mobilitätsakademie des TCS, der neu gemeinsam mit Roland Lötscher, CEO von Mobility, Vizepräsident von CHACOMO wird. Unterstützt wird die Verbandsleitung von der Geschäftsstelle mit ihrem ebenfalls neu gewählten Geschäftsführer Jonas Schmid, stellvertretender Leiter der Mobilitätsakademie.

Das Wirken von CHACOMO steht in enger Verbindung mit der kürzlich vom Bundesamt für Energie veröffentlichten „Shared Mobility Agenda 2030 (SMA 2030)“, welche die Grundlage für künftiges politisches Handeln in diesem Themenfeld in der Schweiz bildet. Mit einer Liste von 33 Massnahmen, an deren Erarbeitung die CHACOMO-Mitglieder massgeblich beteiligt waren, enthält die „SMA 2030“ zahlreiche konkrete Handlungsempfehlungen zur Förderung der geteilten Mobilität. Einige dieser Massnahmen nimmt CHACOMO mit Unterstützung von EnergieSchweiz nun an die Hand, so zum Beispiel die Entwicklung eines systematischen Marktmonitorings sowie die Erarbeitung von verkehrsplanerischen Empfehlungen.

Was Städte, Kantone, Bund und der öffentliche Verkehr tun können, um der Marktentwicklung der Shared Mobility in der Schweiz weiteren Schub zu verleihen, hat CHACOMO in einem 10-Punkte-Plan zusammengefasst. Teil dieses Katalogs ist unter anderem die Forderung nach mehr Flächen im Stadtraum für die Bereitstellung geteilter Fahrzeuge, eine bessere Verknüpfung mit dem öffentlichen Verkehr sowie eine systematische Verankerung von geteilter Mobilität in der Verkehrsplanung.

Links:

- Shared Mobility Agenda 2030: www.mobilityacademy.ch/akademie-de/news/news/SMA2030.php
- 10-Punkte-Plan CHACOMO: www.chacomo.ch/de/Verbandposition.php

Kontakt für die Medien:

Philipp Kutter, Präsident von CHACOMO, phlipp.kutter@parl.ch, 078 641 10 31
Jonas Schmid, Geschäftsführer von CHACOMO, info@chacomo.ch, 078 802 07 36